

Mit Gospel gemeinsam feiern

JUBILÄUMSKONZERTE • Der Gospelchor Liebefeld feiert dieses Jahr sein 25-jähriges Bestehen – unter dem Motto: «Gospel inklusiv». Ein Probebesuch in der barrierefreien Thomaskirche.

«Here is where I lay it down, every burden, every crown; this is my surrender». Glas-klar und zutiefst berührend klingen die Worte durch den Probenraum des Gospelchors Liebefeld in der Thomaskirche, gesungen von Tamara Roth mit ihrer wunderschönen Sopranstimme. Bei der Wiederholung fällt der Chor in seiner ganzen Klangfülle mit ein: «This is my surrender.» Der lebendige Wechsel zwischen Soli, Chorpässagen und Tutti prägt die weitere Gestaltung des Stücks «Make Room».

Anlass zu den Konzerten, für die geprobt wird, ist das Jubiläum zum 25-jährigen Bestehen des Gospelchors Liebefeld. Die Vorbereitungen dazu begannen bereits im Mai 2021 mit der Suche nach einem Thema. Als die Verantwortlichen von der Ausschreibung «Kulturprojekte mit Schwerpunkt Inklusion» der Fachstelle Kultur der Gemeinde Köniz erfuhren, nahm die Idee Gestalt an, einmal zusammen mit Menschen mit einer Beeinträchtigung zu singen – anstatt, wie sonst oft, für sie, denn der Chor hatte auch vorher schon immer mal wieder Benefizkonzerte gegeben. Da die Thomaskirche Liebefeld barrierefrei ist, ist sie für ein solches Projekt besonders gut geeignet; so ist der Raum, in dem die Chorprobe stattfindet, mit einem Lift direkt erreichbar.

Professionelle Unterstützung

Für die Planung und Organisation des Projekts holte sich der Chor professionelle Hilfe bei Michelle Zimmermann. Sie ist Head of Inspiration, Autorin, Moderatorin und Referentin; sie lebt seit Geburt mit der schwersten Form der seltenen Krankheit Epidermolysis bullosa dystrophica. Ihr sind Gleichstellung und gelebte Chancengleichheit als Mensch mit einer Beeinträchtigung eine Herzensangelegenheit. So initiierte sie unter anderem die Miss-und-Mister-Handicap-Wahlen und führte sie über sieben Jahre. An diesem Wettbewerb, bei dem es um die Wahl eines Botschafters oder einer Botschafterin für Menschen mit Beeinträchtigung ging, nahm im Jahr 2011 Tamara Roth als Kandidatin teil. Sie bestreitet seit einem Velounfall als 14-Jährige ihren Alltag mit einer Tetraplegie. Michelle Zimmermann gibt heute ihre Erfahrungen als Coach weiter. Bei den Jubiläumskonzerten wird sie die Moderation übernehmen.

Am Abend des Probebesuchs sind die Ensemblemitglieder gerade aus dem Chorweekend zurück. Die Stücke sind im Wesentlichen erarbeitet, in der verbleibenden Zeit bis zu den Konzerten Mitte November wird es noch um den Feinschliff gehen. Bevor die Probe beginnen



Kent Stetler

Kent Stetler, geboren in Toronto, Kanada, sang bereits als Zehnjähriger an der Seite seines Vaters im Kirchenchor. Seit damals war für ihn klar, dass seine Zukunft der Musik gehörte. Nach Schulabschluss tourte er mit der internationalen Show- und Tanzgruppe «Up with People» zwei Jahre um den Globus. Diese Reise führte ihn am Ende nach Bern, wo er die Swiss Jazz School für Gesang absolvierte. Von da weg engagierte ihn Pepe Lienhard als Leadsänger für seine Big Band, wodurch er Bekanntheit mit Udo Jürgens machte. Es folgten Duette und Tourneen mit dem internationalen Star. Weitere Meilensteine seiner Karriere waren Auftritte in deutschen TV-Shows sowie seine zwei Soloalben. 2012 erwarb er den Master of Arts in Musikpädagogik und Musikvermittlung an der Hochschule der Künste und der Universität Bern sowie das Lehrdiplom für Maturitätsschulen in Musik an der Pädagogischen Hochschule Bern. Es folgte ein Auslandsaufenthalt in Brasilien, von dem er 2013 zurückkehrte. Seither ist er wieder in der Schweiz als Sänger und Musiklehrer tätig. Den Gospelchor Liebefeld leitete Kent Stetler erstmals in den Jahren 2010 und 2011 und dann wieder ab 2015 bis heute. Per Ende Jahr wird er den Chor jedoch aus beruflichen und privaten Gründen verlassen. **mv**

Kent Stetler aus Rüfenacht (auf dem Motorrad) mit dem Gospelchor Liebefeld. **zvg**

installieren. Dabei packen die Chormitglieder bereitwillig mit an. Chorleiter Kent Stetler aus Rüfenacht hält fest, wie sehr er diese Hilfsbereitschaft zu schätzen weiss. Als alles an seinem Platz ist, geht es an Lockerungs- und Einsingübungen.

Inzwischen ist die Solistin eingetroffen. Tamara Roth entdeckte bereits in jungen Jahren die Faszination für ihre eigene Stimme. Als Jugendliche war sie in den Sommerferien jeweils an verschiedenen Chorprojekten beteiligt. Heute studiert sie an der Swiss Jazz School Gesang. Beim freien Improvisieren und als Teilnehmerin an stilistisch verschiedenen Ensembles lernt sie, sich gesanglich gekonnt zwischen Jazz-Standards, Balladen, Bebop und Bossa Nova zu bewegen. An Konzerten ist es ihr eine Herzensangelegenheit, mit den Zuhörenden in die vielfältige, überraschende und unerschöpfliche Welt der Klänge einzutauchen, in musikalisch erfüllende und persönlich bewegende Momente.

Locker, entspannt und überraschend

An diesem Abend probt Tamara Roth zum dritten Mal gemeinsam mit dem Ensemble. Die Zusammenarbeit zwischen Dirigent, Solistin, Chor und dem Pianisten Mischa Maurer ist offensichtlich gut eingespielt. Hier und da werden bezüg-

lich der Gestaltung einzelner Passagen noch Änderungen diskutiert und Anpassungen vorgenommen. Die Atmosphäre ist, bei aller Ernsthaftigkeit der musikalischen Arbeit, locker und entspannt, ein guter Zusammenhalt und Wärme sind spürbar. Auf «Make Room» folgen noch mehrere weitere Highlights wie «I Am Not Alone» oder «Higher and Higher» – bevor der Abend mit einer verblüffenden stilistischen Wendung endet, über die aber nichts Genaueres verraten werden soll.

Zu einer Geburtstagsfeier sind üblicherweise Gäste eingeladen. Dies gedenkt der Gospelchor Liebefeld zu tun: Um die Konzerte für Menschen mit Beeinträchtigungen zugänglich zu machen, werden sie einerseits von zwei Übersetzenden von MUX (Verein für Musik und Gebärdensprache) live übersetzt, andererseits werden vergünstigte Billette für 15 statt 35 Franken angeboten, und auch rollstuhlaugliche Plätze sind verfügbar. **Marianne Volkart**

Die drei Jubiläumskonzerte finden am 10. und 11. November, jeweils um 19.30 Uhr, sowie am 12. November, um 17 Uhr, in der Thomaskirche Liebefeld statt. Türöffnung und Abendkasse eine Stunde vor Konzertbeginn. Die Konzerte dauern jeweils circa 1½ bis 2 Stunden. Vorverkauf: www.gospelchor-liebefeld.ch

kann, gilt es zunächst, eine ganze Menge Ausrüstungsgegenstände, die fürs Chorweekend gebraucht wurden, in den Probenraum zurückzutragen und wieder zu

Mächtige Grillen hüpfen Trampolin

CIRQUE DU SOLEIL • Weil er so beliebt ist, gibt es Zusatzvorstellungen bis zum 15. Oktober. Der magische Zirkus zieht auch Interessierte aus dem Gebiet des «Berner Landboten» an.

Der Cirque du Soleil kehrt mit seiner farbenfrohen Arena-Show OVO vom 11. bis 15. Oktober 2023 zurück nach Zürich ins Hallenstadion. Die Welt der Insekten mit ihrer ungeheuren Vielfalt liefert die unterhaltende Kulisse für die Handlung, die voll mit Akrobatik und Komik ist. In der im vergangenen Jahr überarbeiteten Show wurden neue Nummern und Charakteren in die fröhliche OVO-Kolonie integriert.

Von der Spinne hypnotisiert

Von mächtigen Grillen, die von Trampolinen hüpfen, bis hin zu einer hypnotischen Spinne, die sich in ihrem Netz verdreht, zeigt OVO ein aussergewöhnliches Showerlebnis, das die Fantasie regelrecht anregt. Witzig und chaotisch, aber dennoch liebenswert und wunderbar, bezaubert die Erfolgsshow. Das vielfältige Krabbeln zeigt sich in schillernden, an



Cirque du Soleil stammt original aus Kanada. **zvg**

Vorbildern der Natur abgeschauten Kostümen sowie in beeindruckenden Kulissen, welche die chaotisch-vielfältigen Lebensräume der Insekten auf der Bühne zum Leben erwecken.

Das portugiesische OVO (zu Deutsch: Ei) ist nicht nur als zeitloses Symbol namensgebend für die Show, sondern zieht sich als roter Faden durchs Programm. OVO ist ein rasantes und skurriles Kaleidoskop. Ein Spektakel für die ganze Familie, das eine artistische Vielfalt in Perfektion, eingebettet in einen Kosmos des Krabbelns bietet. Ein Kosmos, bei dem eines gewiss ist: Bei jeder neuen Aufführung – wenn die (Zirkus-)Sonne wieder aufgeht – beginnt auch jener lebendige Zyklus mit all seinen bunten und einzigartigen Individuen erneut.

100 Personen aus 25 verschiedenen Nationen, darunter eine 52-köpfige Artistenschar, bringen bei OVO hochkarätige Akrobatiknummern auf die Bühne. Seit der Uraufführung in Montreal im Jahr 2009 hat OVO bereits mehr als 7 Millionen Menschen in 155 Städten in 26 verschiedenen Ländern begeistert.

Künstlerinnen/Künstler aus 90 Ländern
Cirque du Soleil hat die Zirkuswelt neu definiert; von Strassenkünstlern zu einer bekannten Marke. Die kanadische Organisation mit Sitz in Montreal hat sich zu einem weltweit führenden Live-Entertainment-Unternehmen entwickelt, welches auf sechs Kontinenten erstklassige, mitreissende und ikonische Erlebnisse bietet. Cirque du Soleil sorgt durch seine Authentizität, Menschlichkeit und Integrität für eine Verbindung mit dem Publikum. Das Unternehmen hat das Privileg, mit Künstlern aus 90 Ländern zusammenzuarbeiten und bemüht sich, durch Kreativität und Kunst positive Impulse auf die Menschheit, Gemeinschaften und den Planeten auszuüben. Im Laufe der Jahre wurden mehr als 215 Millionen Menschen in über 70 verschiedenen Ländern inspiriert. **Sonja L. Bauer**

Natur im Schloss

BELP • Vom 13. bis 29. Oktober stellen in der Schlossgalerie zwei Kunstschafterinnen aus, die sich bei ihren Werken von der Natur inspirieren lassen. Die Thunerin Jeanette Büchler versteht es, einzigartige Szenerien, die die Natur täglich bietet, in Aquarellfarbe festzuhalten und in ihrem Stil auf Papier zu verewigen. Der gebürtige Gürbetalser Niklaus Krebs holt seine Schöpferkraft ebenfalls aus der Natur und lässt diese in Holzskulpturen zu Tage treten. Die Natur, speziell der Wald und das Naturmaterial Holz, weckten bereits in der Kindheit sein Interesse und waren später Teil seiner beruflichen Ausbildung.

Vortragsreihe

THUN • Am 18. Oktober, 18.30 Uhr, geht die Vortragsreihe zum Thema Angst der Arbeitsgruppe Öffentlichkeitsarbeit Region Thun in die dritte Runde. Andreas Lüthi vom «Friedrich Miescher Institute für Biomedical Research» wird über den biochemischen Ablauf bei der Entstehung von Angst referieren. Anschliessend spricht die Fachperson Psychiatrie, Stefan Loehr, über Hilfestellungen im Umgang mit der Angst – im Alltag, ambulant und therapeutisch. Der Anlass ist kostenlos und findet in der Stiftung TRANSfair in Thun statt. Die Teilnahme ist sowohl vor Ort als auch online möglich.

www.trans-fair.ch/kampagnen/angst

Hautprobleme und Naturheilkunde

SPIEZ • Am 14. Oktober, 14.15 Uhr, führt Beat Grossniklaus, kantonal anerkannter Naturheilpraktiker mit eidgenössischem Diplom, im «Dorfhus», Spiezbergstrasse 3, einen Infonachmittag zum Thema Haut durch. Zu erfahren ist, wo die traditionelle europäische Naturheilkunde die Ursachen von Hautproblemen sieht, und wie sie entsprechend ganzheitlich behandelt werden können. Dauer circa zwei Stunden, mit Fragemöglichkeiten bei einem Apéro. Freiwilliger Kostenbeitrag, es wird um Anmeldung gebeten: www.infobb.ch oder Telefon 031 819 12 19.

Festival der jungen Stimmen

SIGRISWIL • Seit 31 Jahren unterstützt die Internationale Opernwerkstatt junge Sängerinnen und Sänger aus aller Welt beim Start in das Berufsleben. Nach intensiver szenischer und musikalischer Arbeit präsentiert die Opernwerkstatt in diesem Jahr wiederum eine spannende Collage mit Ensembles und Arien aus allen Epochen. Aufführung am 11. Oktober, 19.30 Uhr, in der Kirche Sigriswil.

www.opernwerkstatt.com

45 Jahre claro

BELP • Am Samstag, 14. Oktober feiert der claro-Weltladen Belp sein 45-Jahr-Jubiläum mit einem Fest. Seit 2020 präsentiert das Fachgeschäft für Produkte aus fairem Handel sein reiches Sortiment im Laden an der Dorfstrasse 8a beim Coop. 16 engagierte Teammitglieder setzen sich mit Leidenschaft dafür ein.

www.claro.ch